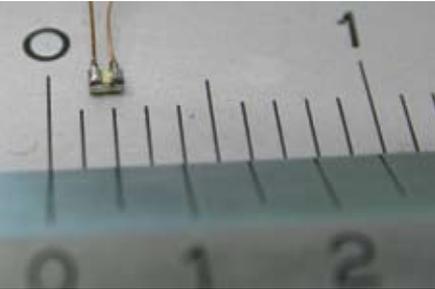


# Achim Grob – der Mann fürs Feine

Modellbahnelektronik für die Spur Z



Miniaturbauteile für die Modellbahn-Spur Z lötet Tüftler Achim Grob mit digitaler Löttechnik von ERSA.

## Von Guido Seifert

Als bei ERSA während der letzten SMT (Surface Mount Technology) in Nürnberg unter anderem ein Auftrag über fünf Digitallötkolben und eine Löt drahtvorschubeinheit einging, sorgte dies nicht unbedingt für Aufsehen. Das änderte sich jedoch schnell: Achim Grob hatte die Order aufgegeben. Er ist Chef von High Tech Modellbahnen im unterfränkischen Ham-bach und baut Teile, von denen man in Wertheim zuvor noch nicht gehört hatte.

Eigentlich wollte er damals nur einen einfachen Lötkolben für seine Werkstatt bestellen. Doch seit seinem Spontaneinkauf in Mittelfranken entwickelt sich sein Geschäft derart prächtig, dass er mit ERSA Kontakt aufnahm, um über seine große Leidenschaft zu berichten.

Achim Grob fertigt elektronische Bauteile für die Modelleisenbahn-Spur Z im Maßstab 1:220.

Als Nischenanbieter hat er sich einen Namen in der Branche gemacht. War es ihm bisher kaum möglich, rentabel zu fertigen, boomt sein Geschäft mittlerweile regelrecht.

Denn seit dem Einsatz digitaler Löttechnik von ERSA kann Achim Grob beispielsweise Stecksockelbeleuchtungen produzieren, die maschinell nicht zu fertigen sind. Die 5 x 8 mm großen Platinen (acht elektronische Bauteile an vier Seiten) sind kaum größer als die ursprünglich in die Lok-Modelle eingesetzten Glühlampen des Herstellers. Diese vom Feinmotoriker Grob entwickelten Stecksockel lassen sich ohne Umbauarbeiten in die winzigen Modelle einsetzen.

Sinn der Sache: Die Elektronik sorgt für ein allzeit gleichmäßiges und helles Licht. Seine Erfindung ließ er sich jetzt sogar patentieren.

Für die Lötarbeiten an den Spur-Z-Bauteilen, die nunmehr in Serie gefertigt werden, sind niedrigste Temperaturen erforderlich, die stabil gehalten werden müssen. Dank ERSA-Technologie kein Problem mehr. Auch die Vorverzinnung der Drähte, die früher absolut unwirtschaftlich verlief, wird heute mit einem ERSA-Lötbad am Power-Tool und speziellem Lötzinn und Flussmittel in bisher nicht da gewesener Präzision bewältigt.

Achim Grobs neuester Clou ist die kleinste elektronisch geregelt LED, die als Führerstandbeleuchtung in Spur-Z-Loks zum Einsatz kommen soll. Dieser Bereich ist derart klein, dass sogar die klassische Platine entfällt. Stattdessen werden die Bauteile frei verlötet.

„Ich habe bisher nicht mit minderwertigen Lötwerkzeugen gearbeitet. Aber mit den neuen Geräten von ERSA kommt es mir vor, als hätte ich vorher Hammer und Meisel benutzt“, schwärmt der Tüftler.

*Gleichmäßiges Licht statt Flackern:  
Grob's Bauteile sind der Renner bei Modelleisenbahnen.*



ERSA  
SMT / BGA Rework